

Verwaltung

Beigeordneter Herr Nürnberger
Herr Leesemann
Herr Hartmann
Herr Flachmann

Dezernat 5
Stab Dezernat 5
Amt für Jugend und Familie -Jugendamt-
Amt für Jugend und Familie -Jugendamt-
(Schriftführer)

Öffentliche Sitzung:

Vorsitzende Frau Weißenfeld begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung zu dieser Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit des Jugendhilfeausschusses fest. Es gibt keine Änderungswünsche zur Tagesordnung.

Vor Eintritt in die Tagesordnung führt Vorsitzende Frau Weißenfeld Herr Wittler als neues Mitglied in sein Amt ein und verliest die Verpflichtungsformel:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt erfüllen werde.“

Der Verpflichtete bekundet sein Einverständnis mit der Verpflichtungsformel durch Handschlag sowie durch das Unterzeichnen der Verpflichtungserklärung.

Zu Punkt 1 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 41. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 10.10.2018

Der Jugendhilfeausschuss fasst den

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 10.10.2018 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 2 Mitteilungen

Zu Punkt 2.1 Landesgesetz für einen qualitativ sicheren Übergang zu einem reformierten Kinderbildungsgesetz; Zeitplan der KiBiz-Reform

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 2.2 Aufnahme von aus Seenot geretteten unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen

Die Nachfrage von Herrn Bolte, ob und in welchem Umfang mit einer weiteren Aufnahme von aus Seenot geretteten minderjährigen Flüchtlingen zu rechnen sei, beantworten Vorsitzende Frau Weißenfeld und Beigeordneter Herr Nürnberger dahingehend, dass die weitere Entwicklung nicht bekannt sei.

-.-.-

Zu Punkt 2.3 **Sachstand zur schulischen Versorgung von Neuzugewanderten zum 31.10.2018**

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

Zu Punkt 3 **Anfragen**

Zu Punkt 3.1 **Entwicklung von Vandalismus durch Jugendliche in Jugend-
einrichtungen/Schulen bzw. im öffentlichen Raum**
Anfrage der CDU-Fraktion vom 29.10.2018

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7539/2014-2020

Beigeordneter Herr Nürnberger teilt mit, dass Antworten zu der Anfrage noch nicht vorliegen.

Frau Brinkmann berichtet von einer Veranstaltung beim Deutschen Institut für Urbanistik in Berlin, bei der auch das Thema „Schließung von Schulhöfen“ erörtert wurde. Dort seien 45 Städte vertreten gewesen. Auch in diesen Städten seien zunehmend Vandalismusschäden an Schulen außerhalb der Schulzeiten zu verzeichnen, was insgesamt eine steigende Anzahl an Schulhofschließungen nach sich ziehe.

Zu Punkt 3.2 **Freigabe der Hochebenen in städtischen Kitas**
Anfrage der CDU-Fraktion vom 05.11.2018

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7565/2014-2020

Beigeordneter Herr Nürnberger erläutert die als Tischvorlage zur Verfügung gestellte Beantwortung der Anfrage.

Zu Punkt 4 **Anträge**

Anträge liegen nicht vor.

Zu Punkt 5

Bericht der Jugendberufsagentur zur Ausbildungssituation junger Menschen

Frau Scigala-Blatt berichtet unter Verwendung einer Powerpoint-Präsentation über die Entwicklungen am Ausbildungs- und Arbeitsmarkt in Bielefeld. Die Präsentation ist dieser Niederschrift als **Anlage** beigelegt.

Frau Stillger kritisiert zum wiederholten Male, dass die erhobenen Zahlen in der Präsentation nicht „gegendert“ dargestellt sind. Darüber hinaus sei auch die Kennziffer „mit/ohne Migrationshintergrund“ von Interesse.

Eine Beratung im Fachbeirat für Mädchenarbeit im Sinne der Förderrichtlinien sei nicht möglich, da die Darstellung der erhobenen Zahlen in der Präsentation nicht hilfreich sei.

Sie bittet im nächsten Jahr alle erhobenen Zahlen „gegendert“ und differenziert nach inklusiven Aspekten zu präsentieren.

Die Präsentation sollte künftig zusammen mit den Sitzungsunterlagen zur Verfügung gestellt werden, um sich bereits im Vorfeld der anstehenden Sitzung mit den Zahlen befassen zu können.

Frau Stillger nimmt Bezug auf die mündliche Darstellung von Frau Scigala-Blatt, dass viele junge Menschen kein detailliertes Wissen über die unterschiedlichen Berufe hätten. Diese Aussage werfe die Frage auf, was hinsichtlich der Unkenntnisse verbessert werden müsse. Sie regt hierzu eine Erörterung im Fachausschuss an.

Frau Hopster kann aufgrund der umfassend vorhandenen Angebote nicht nachvollziehen, dass angeblich viele Jugendliche über die beruflichen Möglichkeiten nicht ausreichend informiert seien.

Vor diesem Hintergrund äußert sie den Wunsch, in absehbarer Zeit eine Darstellung darüber zu erhalten,

- was an Berufsvorbereitung in welchem Schulsystem von Grund auf angelegt ist
und
- an welchen Stellen außerschulische Partner wie REGE, Jugendberufsagentur oder auch Institutionen aktiv sind.

In diesem Zusammenhang gibt Vorsitzende Frau Weißenfeld bekannt, dass für das nächste Jahr geplant sei, eine Sitzung des Jugendhilfeausschusses in den Räumlichkeiten der Jugendberufsagentur durchzuführen. In dieser Sitzung könnten die Ausführungen von Frau Hopster thematisiert werden.

Weitere Nachfragen werden von Frau Scigala-Blatt, Herrn Wittler und Herrn Löckener beantwortet.

Zu Punkt 6

Elternbeiträge für die Inanspruchnahme von Angeboten der Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 7525/2014-2020

Herr Bolte bedankt sich für die umfangreichen Ausführungen in der Vorlage.

Auf Seite 4 der Vorlage bezieht er sich auf die ausgewiesenen Erträge für die Jahre 2016 und 2017.

Er bittet eine Gegenüberstellung nachzureichen, welchen Aufwand es erfordert hat, diese Erträge zu erzielen.

Um einen Überblick zu erhalten, wie sich die Elternbeiträge auf die einzelnen Einkommensgruppen verteilen, bittet er die beiden Tabellen auf Seiten 4 und 5 der Vorlage entsprechend zu ergänzen. Er regt an, nach Vorliegen dieser Zahlen eine soziale Aufteilung gemeinsam in diesem Ausschuss zu erörtern.

Hinsichtlich des Ausblicks auf Seite 5 der Vorlage bezieht er sich auf die Leistungen nach dem SGB II, SGB XII, AsylbLG sowie auf Wohngeld und Kinderzuschlag. Er bittet um Benennung der Gesamtsumme der Zuweisungen, die von Bund/Land für diese von der Stadt ausgezahlten Leistungen gewährt wird. Diese Zuweisungen sollten nicht im Gesamthaushalt vereinnahmt, sondern gezielt für den Elternbeitragsbereich eingesetzt werden.

Die Antworten/Ausführungen zu seinen zuvor geäußerten Fragen/Anregungen bittet er entweder der Niederschrift beizufügen, oder die Erörterung zeitnah in einer der nächsten Sitzungen vorzusehen.

Frau Brinkmann bittet darüber hinaus um Darstellung der Gesamtaufwendungen für Kinder in Tageseinrichtungen/Tagespflege.

-.-.-

Zu Punkt 7

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Herr Hanke kündigt für die nächste Sitzung u.a. folgende Themen an:

- Änderung Elternbeitragssatzung
- Kinder- und Jugendkulturarbeit
- Änderung der Richtlinien Kindertagespflege
- Verlängerung Bundesprogramm Kita-Plus
- Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe „Impuls Bildungsforum e.V.“
- Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe „von Laer Stiftung Betriebs-gGmbH“

-.-.-

Bielefeld, den 14.11.2018

Weißefeld
(Vorsitzende)

Flachmann
(Schriftführer)